

Küsterbrief

Ausgabe 3/2018

für die Monate

August 2018 • September 2018, Oktober 2018 • November 2018



Ehemische

Fußballgemeinschaft

Inhalt dieser Ausgabe

Die Autoren dieser Ausgabe:

- Seite 3 **Meine Oase**
- Seite 5 **Die Mannschaft oder
Entscheidung für das Leben**
- Seite 6 **Unsere Jahreshauptversammlung 2018**
- Seite 8 **Küster mittendrin**
- Seite 10 **Ein Rückblick**
- Seite 11 **Sommergedanken**
- Seite 12 **Endless Summer - Sommerfest 2018**
- Seite 13 **Abschied von Gerd Osterloh**
- Seite 14 **Mitgliedschaft**
- Seite 17 **Losungen**
- Seite 18 **Wir gratulieren**
- Seite 20 **Der neue Flyer**
- Seite 21 **Küsterrätsel**
- Seite 22 **Sponsoren**
- Seite 27 **Adressen**
- Seite 28 **Impressum**



Alexandra Wietfeld



Volker Jentzsch



Daniela Jentzsch



Peter Vogel



Hans Theis



Jürgen Michaelis



Detlef Wohltmann

Foto auf der Titelseite: Volker Jentzsch

Meine Oase

Über den Sommer habe ich die Menschen in unserem Gemeindeverbund oder Stadtteil, aber auch darüber hinaus, gebeten zu überlegen, wo „ihre Oase“ ist. Ein Ort, an dem sie auftanken können, zur Ruhe kommen, abschalten und die Gedanken fliegen lassen können. Diesen Ort sollen sie fotografieren, damit aus vielen verschiedenen Orten eine kleine feine Fotoausstellung in Walle entstehen kann mit einer Vielzahl an persönlichen Oasen.

Ich bin schon jetzt gespannt, welche Fotos mich erreichen! Vorstellen kann ich mir alles: Vom Balkon oder Garten, dem eigenen Bett, einem Tag am Meer, das Lieblingscafé, eine Wiese, ein Sessel mit dem Lieblingsbuch daneben...

Oasen – Orte zum Erholen, die Seele baumeln zu lassen, um den Kopf frei zu bekommen, neue Kraft zu schöpfen für den Alltag. Solche Oasen suchen wir auch jetzt, wenn die Urlaubszeit vor der Tür steht.

Kleine Oasen, Orte für eine Auszeit vom Alltag, das sind wichtige Orte.

Auch ich kenne das, wenn gerade jetzt vor den Sommerferien gesagt wird, der Akku sei leer. Ja, mir geht es auch so. Noch die letzten Veranstaltungen „abarbeiten“ und auf den Urlaub „hinarbeiten“.

Ich finde, diese Sehnsucht nach Urlaub, der Zeit im Jahr, um nicht von Termin zu Termin hetzen und in jeder Situation wenigstens noch funktionieren zu müssen, ist gut und richtig! Nicht allein dafür soll es



Alexandra Wietfeld

einen Ruhetag in der Woche geben: Zeit um der Seele und dem eigenen Sehnen und Glauben Raum zu geben.

Zu gern wird vergessen, dass es im Doppelgebot der Liebe (Markusevangelium 12, 29 ff.) heißt:

(...) und du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele,

von ganzem Gemüt und mit all deiner Kraft. Das andre ist dies: „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Es ist kein anderes Gebot größer als dieses.

Sorge für dich, tu dir Gutes! Darin steckt die Erkenntnis, dass ich nur dann Gutes tun kann, mich meinen Mitmenschen, meinen Aufgaben widmen kann, wenn ich auch gut für mich Sorge, mich nicht aus dem Blick verliere. Wenn meine Akkus geladen sind.

Vielleicht kennt der Eine oder die Andere von Ihnen das bezaubernde Buch von Nicholas Allen „Jesus nimmt frei.“ Ein Bilderbuch, das augenzwinkernd von Jesus erzählt, dem die Dinge auch nicht mehr gut von der Hand gehen. Die Wunder gelingen nicht mehr so richtig, die Worte gehen ihm bei den Reden aus. Letztlich wendet er sich an einen Arzt, der ihm ein paar freie Tage verordnet. Und Jesus macht sich erst zögerlich, dann mit großer Freude auf, die freien Tage nach seiner Lust und Laune zu gestalten. Schön ist zu sehen, wie er in der

Wüste Rad schlägt oder einfach mal schwimmen geht im See, an dessen Ufern er sonst von Gottes Reich erzählt. Dann beschleicht Jesus das schlechte Gewissen und er wendet sich an seinen Vater. Gott zeigt ihm auf, dass er in allen Momenten, in denen Jesus für sich war und Orte für sich entdeckt hat, trotzdem etwas bewirkt hat: Plötzlich ist im See Fischreichtum – die Fischer jubeln; in der Wüste, in der er Rad geschlagen hat, sind aus seinen Manteltaschen Samenkörner gefallen, die nun aufgehen und die Menschen erfreuen. Freude und Lebensqualität auf allen Seiten!

Zugegeben, keine biblische Geschichte (aber wer weiß, vielleicht ist sie einfach aus dem Neuen Testament herausgefallen?!), aber eine Geschichte, die uns ermutigt: Jetzt ist Sommer, für die meisten von uns Zeit für Urlaub, Erholung, Auszeit von der Arbeit.

Die Zeit dürfen und sollen, ja müssen wir haben, um danach wieder mit neuem Schwung an unsere Aufgaben zu gehen. In diesem Sinne: Entdecken Sie Ihre Oasen – und tanken dort auf!

Genießt/ genießen Sie die Sommerzeit und Ihren/ euren Urlaub!

Ihre Alexandra Wietfeldt (Diakonin)



Foto: pixabay (lizenzfrei)

Die Mannschaft oder Entscheidung für das Leben



Volker Jentzsch

Wie von einem einzigen Willen zusammengeschmiedet, stürmt die Fußball-Jugendmannschaft über das Spielfeld.

Da hat jeder eine bzw. seine bestimmte Aufgabe. Der eine kämpft im Angriff, der andere ist Verteidiger. Einer hütet das Tor und doch verbindet sie ein gemeinsames Ziel. Das bestimmt jede ihrer Bewegungen. Deshalb müssen sie in Sekundenschnelle handeln können. Einer spielt dem anderen den Ball zu und weiß, dass er sich auf den anderen Mitspieler verlassen kann. Deshalb ist ihr Zusammenspiel so kräftig und zielsicher. Die Mannschaft will unbedingt den Erfolg! Das ist, was sie alle erfüllt.

Natürlich ist dabei allerlei, was sie ablenken könnte. Zuschauer drängen sich um das Spielfeld. Da fehlt es nicht an ermunternden Zurufen, aber auch Besserwisser melden sich lautstark zu Wort. Auch ein schrilles Pfeifen oder Buh-Rufe bleiben nicht aus, wenn ein Schuss vorbei geht. An Ratschlägen, gutgemeinten und billigen, ist kein Mangel.

Ob das alles überhaupt bis an das Ohr der Jugendmannschaft dringt? Es ist als wären

sie taub – so hat jeden einzelnen der Siegerwille gepackt. Mächtig stolz ist der Trainer auf seine Jungs, mit solchen starken Spielern ist viel zu bewegen.

So standen einst 12 junge Männer um ihren Meister – Jesus Christus. Eigentlich sind es hier nur 11, denn einer ist ja ein Verräter, mit ihm wird man abrechnen müssen, wenn es um die Entscheidung geht, diese ist noch von ganz anderer Art als das Spiel auf dem grünen Rasen. Hier gelten nicht nur flüchtige 90 Minuten, sondern ein Leben. Es schauen nicht nur ein paar Hundert Fans zu, hier geht es um die Gläubigen. Hier geht um das Größte, was es auf Erden gibt – um das Leben.

Ob sich unser „Himmlicher Vater“ auf seine junge Mannschaft verlassen kann? Ich glaube, dass liegt an jedem Einzelnen, an jeder Schwester, an jedem Bruder, an jeder Gemeinschaft, an jeder Gemeinde, an jeder Religion.

Euer Volker Jentzsch

Mit wahrhaft Gleichgesinnten
kann man sich auf die Länge
nicht entzweien, man findet sich
immer wieder einmal zusammen.

Johann Wolfgang von Goethe

Unsere Jahreshauptversammlung 2018



Daniela Jentzsch

Die diesjährige Jahreshauptversammlung fand am 25.03.2018 bei mir, Daniela Jentzsch, im Domkapitelhaus statt. Unser 1. Vorsitzender, Volker Jentzsch, begrüßte uns herzlich und bedankte sich bei mir für die liebevolle Gestaltung des Raumes und auch bei allen „Bäckerinnen und Bäckern“ für die leckeren Kuchenspenden. Vielen Dank an die Bremische Ev. Kirche, die uns diesen Raum zur Verfügung gestellt hat.

Nach der Begrüßung lud Volker uns zu einer kleinen Andacht ein. Mit Kaffee und Kuchen konnten wir uns erst einmal für die Hauptversammlung stärken. Danach las Volker seinen ausführlichen Jahresbericht vor. Dabei stand die schlechte finanzielle Lage der Bremischen Küstergemeinschaft im Mittelpunkt. Volker wies darauf hin, dass der Vorstand über eine Beitragserhöhung nachdenkt. Vieles wird aus dem eigenen Portemonnaie bezahlt, z.B. Kuchen, Fahrkosten zu den Vorstandssitzungen, die Teilnahme am Ev. Kirchentag, Büromaterial und vieles mehr und das ist auf Dauer nicht mehr tragbar. Ganz massive Gedanken macht sich Volker auch über die Zukunft unserer Küsterinnen und Küster. So erzählte er aus seinem eigenen beruflichen Leben. 1991 hat Volker in einer kleinen Gemeinde als Küster angefangen; die 1. Sparrunde erforderte den Wechsel in eine größere Gemeinde. Bei der 2. Sparrunde bekam Volker eine zweite Gemeinde dazu, er fühlt sich nicht mehr als Küster, sondern nur noch als

Hausmeister. Vielen Kolleginnen und Kollegen geht es genauso und das nicht nur in Bremen. Durch sein Amt als 2. Vorsitzender des Deutschen Ev. Küsterbundes weiß er, dass dieser Wandel in ganz Deutschland stattfindet. Der Beruf des Küsters wird abgeschafft, da viele Stellen, die durch den Eintritt in den Ruhestand eigentlich frei werden, nicht mehr besetzt oder nur geringfügig Beschäftigte eingestellt werden. Man setzt aus finanziellen Gründen auf das Ehrenamt, der Küster stirbt aus!!!. Wir müssen für unseren Berufsstand weiterhin und stärker kämpfen.

Volker erklärte uns auch, wie viel Arbeit in dem Küsterbrief steckt und dass er sich über Anregungen, Beiträge, Lob, Kritik und auch Verbesserungsvorschläge sehr freuen würde. An dieser Stelle vielen Dank an das Versandteam, Britta Vollers-Wohltmann mit Pia und Nico, an Harald Gräflisch für das Layout und an unsere Redakteure.

Volker bedankte sich bei dem Vorstand für die gute und nicht immer leichte Zusammenarbeit, bei unserem Berufsgruppenbeauftragten Heiko Zastrow für das gute Miteinander und bei der Bremischen Ev. Kirche für die Unterstützung.

Als nächstes stand der Kassenbericht auf der Tagesordnung. Leider haben wir mehr Ausgaben als Einnahmen. Unsere Kassenprüfer, Rainer Kuss und Carsten

Rietbrock haben die Kasse geprüft und für gut geführt befunden, es gab keine Beanstandungen. Der Antrag von Carsten Rietbrock auf Entlastung des Vorstandes wurde einstimmig, bei Enthaltung des Vorstandes, angenommen. Rainer Kuss scheidet als Kassenprüfer aus, Carsten Rietbrock bleibt noch ein weiteres Jahr im Amt. Valentina Freitag wurde einstimmig als neue Kassenprüferin gewählt. Valentina hat die Wahl angenommen, vielen Dank dafür.

Unter dem Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ erklärte ich mich bereit, dass die Jahreshauptversammlung der Bremischen Küstergemeinschaft im Domkapitelhaus stattfinden kann, solange ich im Dienst der Bremischen Ev. Kirche bin.

Unser Sommerfest 2018 findet auch in diesem Jahr bei Astrid und Heiko Knickebein im Garten statt. Wir treffen uns dafür am 26.08.2018 um 15:00 Uhr und freuen uns auf euer zahlreiches Erscheinen.

Valentina Freitag bedankte sich noch einmal für den schönen Ausflug im November 2017 ins „Alte Land“.

Ich persönlich habe noch eine Anmerkung zur Jahreshauptversammlung: Leider haben nur wenige Mitglieder der Bremischen Küstergemeinschaft an diesem Tag den Weg ins Domkapitelhaus gefunden. Gerade dieser Tag ist besonders wichtig, hier geht es um das vergangene Geschäftsjahr! Was war gut, was weniger? Was muss geändert werden? Wie sieht die Zukunft der Bremischen Küstergemeinschaft aus?



Foto: Volker Jentzsch

Daher meine Bitte, kommt zu unseren Veranstaltungen, insbesondere zur Jahreshauptversammlung. Wenn unsere Mitglieder kein Interesse an der Küstergemeinschaft zeigen, frage ich mich:

WER DANN, WENN NICHT WIR!!!

Daniela Jentzsch

Küster mittendrin

Ein Interview mit Carsten Rietbrock

Mein Name ist **Carsten Rietbrock** und ich bin seit Februar 2015 der Küster der Matthäus-Gemeinde in Huchting.

Ich bin 54 Jahre alt, verheiratet und habe 4 Kinder. Nach meiner Ausbildung zum Offizier in der Bundeswehr bin ich in Entwicklung, Marketing, Vertrieb und Geschäftsführung in Unternehmen aus dem IT-Bereich gewesen und war dann 7 Jahre Hausmann, bevor ich bei der Matthäus-Gemeinde angefangen habe.

Nebenher bin ich noch im Vorstand der FEBB und als „Papa-Taxi“ für Fußballturniere tätig.



Foto: Carsten Rietbrock

Was ist Dein Herzensanliegen für die Kirche?

Ich wünsche mir, möglichst viele Menschen durch unsere Arbeit zu erreichen, möglichst vielen eine Hilfe zu sein.

Deine schönste Erfahrung in/mit der Kirche ist ...

Sonntags die Freude und Dankbarkeit der Gottesdienstbesucher zu spüren, alleine dafür, dass man als Küster Dienst tut und sie empfängt.

Das kenne ich aus meinen vorherigen Jobs auch anders, wo es nie gut und genug war.

Der schönste Gottesdienst, an dem Du mitgearbeitet hast ...

Das ist schwer! Ich könnte da keinen einzelnen raus picken, aber die Taufgottesdienste zu Pfingsten und die großen Weihnachtsgottesdienste sind schon besonders.

Dein Lieblingsplatz in der Kirche ist ...

Erste Bank vorn links, quasi auf dem Schoß von Jesus!

An Deiner Küstertätigkeit macht Dir die größte Freude ...

Das ist einfach! Der Umgang mit den Menschen. Es freut mich einfach immer, wenn in der Gemeinde was los ist. Sei es die Seniorengymnastikgruppe, die Gebetskreise, Seniorengeburtstage oder auch andere Gruppen.

Auf welcher Basis bzw. mit wieviel Wochenstunden bist Du als Küster angestellt?

60% bzw. 23 Stunden plus den Rest der Woche (grins).

Bist Du im Austausch mit anderen Kollegen/-innen?

Weniger als ich möchte! Ich werde aber versuchen, das zu intensivieren. Durch unsere kürzliche Baumaßnahme war ich sehr stark belastet und hatte daher wenig Zeit für den Austausch.

Was ärgert Dich derzeit besonders?

Dass der Tag nur 24 Stunden hat.

Über was hast Du dich in letzter Zeit richtig gefreut?

Wenn ich aus dem Urlaub komme, oder auch nur mal einen Sonntag frei habe, und die Gemeindemitglieder sich einfach darüber freuen, mich zu sehen und mich vermisst haben.

Das Interview führte Peter Vogel

Titel und Fragen wurden übernommen aus der Küsterarbeitshilfe „aufgeschlossen“ der EKKW.



Peter Vogel

Ein Rückblick

Jetzt ist es soweit, unser 1. Vorsitzender, Volker Jentzsch geht in den Ruhestand. Der Dienst in den Gemeinden ist zu Ende. Es ist auch an der Zeit, einen kleinen Rückblick auf die vergangene Zeit seiner Tätigkeit als Küster und Hausmeister im Bereich der Bremischen Evangelischen Kirche zu halten. Volker hat seinen Dienst in der Gemeinde St. Johannes Sodenmatt in Huchting begonnen und ist im März 1995 der Küstergemeinschaft beigetreten. Durch die Einsparungen der BEK musste Volker sich einen neuen Arbeitsplatz suchen und fand diesen in der Gemeinde St. Johannis Arbergen. Von hier wechselte Volker zur Gemeinde Hemelingen. Dann kam es durch die nächste Einsparungsrunde und die Zusammenlegung durch Kooperation und Fusion einzelner Gemeinden und auch dem Überlebensdruck der Gemeinden für Volker zur Kooperation der Gemeinden Hemelingen, Versöhnung, Guter Hirte und Melanchthon. Volker war dann in 2 Gemeinden tätig. Es waren die Gemeinden Hemelingen und Melanchthon. Er hatte in diesen Gemeinden sehr viel zu tun. Soviel, dass es zeitweise zu Problemen kam.

Außerdem war er von März 1997 bis März 2009 der 2. Vorsitzende der Bremischen Küstergemeinschaft. Volker wurde in der JHV 2009 zum 1. Vorsitzenden gewählt und übt dieses Amt noch mit Freude aus. Damit aber noch nicht genug: Er übernahm auch noch den 2. Vorsitz im DEK (Deutscher Evangelischer Küsterbund), den er auch noch inne hat, genau wie den des 1. Vorsitzenden der Küstergemeinschaft.

Dieses sollte jetzt nur ein kleiner Rückblick sein. Und ich garantiere nicht für Vollständigkeit. Aber, lieber Volker, ich wünsche Dir einen guten Wechsel in deinen Ruhestand. Der nachfolgende Psalm soll dich weiter auf deinem Weg begleiten.

Der Herr ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln.
Er weidet mich auf einer grünen Aue
und führet mich zum frischen Wasser.
Er erquicket meine Seele.
Er führet mich auf rechter Straße um
seines Namens willen.
Und ob ich schon wanderte im finstern
Tal,
fürchte ich kein Unglück;

denn du bist bei mir,
dein Stecken und Stab trösten mich.
Du bereitest vor mir einen Tisch
im Angesicht meiner Feinde.
Du salbest mein Haupt mit Öl
Und schenkest mir voll ein.
Gutes und Barmherzigkeit werden mir
folgen mein Leben lang
Und ich werde bleiben im Hause des
Herrn immerdar.



Hans Theis

Sommergedanken

Mit seiner Wärme und den langen Tagen wirkt der Sommer für viele Menschen magisch. Er singt uns Glück ins Herz und öffnet unsere Seelen. Wir werden beschwingt, weltoffen, wir getrauen uns mehr und lassen mehr Nähe und Kontakt zu. Indem wir uns freuen, schaffen wir eine ganz andere Welt, als wenn wir unzufrieden sind. In dieser Freude schreiben wir andere Geschichten, Geschichten von Nähe zu anderen Menschen, von Großzügigkeit und Solidarität, von Verbundenheit und Liebe. Grundlagen von immenser Wichtigkeit.



(© Monika Minder)

Foto: Jürgen Michaelis

Entnommen aus: <http://www.gedichte-sommer-sprueche.net>



Jürgen Michaelis

Endless Summer - Sommerfest 2018

Liebe Küsterkolleginnen und Kollegen, liebe Ruheständler und Fördermitglieder,
im Namen des Vorstands möchte ich euch ganz herzlich einladen zum

**Sommerfest der Bremischen Küstergemeinschaft
am Sonntag, 26. August 2018 um 15.00 Uhr
bei Astrid und Heiko Knickelbein
Schierholz 10, 28759 Bremen**

!Achtung!

Parkplätze stehen nur an der Gartenseite in der Steingutstraße gegenüber vom Friedhof,
an den Glascontainern, zur Verfügung.

Wir beginnen wie immer bei hoffentlich gutem Wetter mit einem gemütlichen
Kaffeetrinken und netten Plaudereien.

Später gibt's leckere Würstchen vom Grill.

Salate und gute Laune solltet ihr selbst mitbringen.

Wir freuen uns auf einen wunderschönen Nachmittag mit euch!

**Bitte meldet Euch bis zum 22. August 2018 bei Astrid und Heiko an:
Tel. 0421/624807 oder per E-Mail: hippyvater@gmx.de**

Liebe Grüße auch aus dem Vorstand

Jürgen Michaelis



Jürgen Michaelis

Also hat Gott die Welt geliebt,
dass er seinen eingeborenen Sohn gab,
damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden,
sondern das ewige Leben haben.

Johannes 3,16

Wir nehmen Abschied von

Gerd Osterloh

der am 30.06.2018 verstorben ist.

Ein guter, edler Mensch,
der mit uns gelebt hat,
kann uns nicht genommen werden;
er lässt eine leuchtende Spur zurück.

Thomas Carlyle

Der Vorstand

Beitrittserklärung

Ich/Wir möchte/n Mitglied der **Bremischen Küstergemeinschaft** werden.

Angaben zur Person:

Name: _____
Vorname: _____
Geburtstag: _____
Straße: _____
Ort: _____
Gemeinde 1: _____
seit: _____
Gemeinde 2: _____
seit: _____
Beruf: _____
Telefon: _____

Angaben zum Ehepartner:

Name: _____
Vorname: _____
Geburtstag: _____
Heiratsdatum: _____
Beruf: _____

Mitglied:
Ruheständler/in:
Fördermitglied:

Datum: _____

Unterschrift: _____

Lastschriftmandat / Einzugsermächtigung

Name, Vorname

Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)

Zahlungsempfänger:

Bremische Küstergemeinschaft

Volker Jentsch

Sagehorner Dorfstraße 54

28876 Oyten

Ermächtigung zum Einzug von Forderungen mittels SEPA-Lastschriftverfahren

Die Gläubiger-Identifikationsnummer der Bremischen Küstergemeinschaft lautet:

DE35ZZZ00000962452

Hiermit ermächtige/n ich/wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu zahlenden Beträge bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Girokontos mittels Lastschrift einzuziehen.

IBAN

BIC

Zahlungsgrund: **Jahresbeitrag**

Weist mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht auf, besteht für das kontoführende Kreditinstitut keine Verpflichtung zur Einlösung.

Falls für die Zahlungsverpflichtungen ein Dauerauftrag besteht, werde ich diesen auflösen.

Datum

Unterschrift

Mitgliedsbeiträge

zur Küstergemeinschaft

Die Mitgliedsbeiträge zur Bremischen Küstergemeinschaft werden wir nach Möglichkeit immer mit aufführen, so weiß jeder, welche Beträge im Frühjahr vom Konto abgebucht werden. Auch wollen wir hier noch deutlich machen, welcher Personenkreis der Bremischen Küstergemeinschaft beitreten kann.

Natürlich können alle Küsterinnen und Küster, Hausmeisterinnen und Hausmeister, Ruheständlerinnen und Ruheständler Mitglieder der Bremischen Küstergemeinschaft werden.

Alle, die sich der Bremischen Küstergemeinschaft verbunden fühlen und fördern wollen, können Fördermitglieder werden.

Nun die Jahresbeiträge:

Aktives Mitglied / Partner.....	31,00 € / 16,00 €
Ruheständler / Partner	16,00 € / 10,00 €
Fördermitglieder	16,00 €

Die Jahresbeiträge werden im Frühjahr vom Konto abgebucht.

Da die Höhe der Beiträge gering ist, können wir auch keine Mitgliedschaften einrichten, welche unter einem Jahr sind, d.h. sollte gekündigt werden, so ist es immer zum Jahresende möglich.

Der Vorstand

Losungen

August 2018

Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm.

1 Joh 4,16

September 2018

Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende.

Pred 3,11

Oktober 2018

Herr, all mein Sehnen liegt offen vor dir, mein Seufzen war dir nicht verborgen.

Ps 38,10

November 2018

Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, bereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann.

Mt 2,10

Wir gratulieren *zum ...*

August 2018

05.08.	Melanie Kanitz	... Geburtstag
11.08.	Monika Hallmen	... 70. Geburtstag
12.08.	Dietmar Früchtenicht	... Geburtstag
12.08.	Inge Meier	... Geburtstag
20.08.	Gudrun Michaelis	... 50. Geburtstag
24.08.	Peter Vogel	... Geburtstag
29.08.	Peter Priemer	... Geburtstag

September 2018

15.09.	Almut Ramke	... Geburtstag
18.09.	Friedrich Freitag	... Geburtstag
26.09.	Silvia Struck	... Geburtstag
27.09.	Rainer Kuss	... Geburtstag
28.09.	Detlef Wohltmann	... Geburtstag

Oktober 2018

08.10.	Angelika Haase	... Geburtstag
09.10.	Sven Knape	... Geburtstag
12.10.	Philipp Aaron Naumann	... Geburtstag
26.10.	Ilse Bullwinkel	... Geburtstag


November 2018

01.11.	Daniela Jentzsch	... Geburtstag
18.11.	Daniela Naumann	... Geburtstag
20.11.	Rudi Reincke	... Geburtstag
26.11.	Willi Löffler	... Geburtstag

Wir gratulieren ***zum ...*** ***... goldenen Ehejubiläum***

im Oktober 2018

Monika und Thomas Halmen



Herr, du bist mein Schutz und meine Hilfe,
du hältst mich mit deiner mächtigen Hand,
deine Antwort auf mein Gebet macht mich stark,
Du hast den Weg vor mir frei gemacht,
nun kann ich ohne Straucheln vorwärts gehen.

Ps.18,36.37

Herzliche Glück – und Segenwünsche
Der Vorstand

Wir gratulieren auch allen hier nicht genannten Mitgliedern, weil uns die Daten fehlen. Meldet Euch bitte bei Volker Jentzsch oder Heiko Knickelbein.

Der neue Flyer

Aus dieser Aufgabenstellung ergibt sich eine Tätigkeitsbeschreibung, die ein praktisches und technisches Übergewicht hat, aber ohne das Wissen um seine geistlichen und kultischen Bezüge nicht sinnvoll ausgeübt werden kann. Der Küster trägt durch seinen Dienst dazu bei, dass sich die Gemeinde als Gottesfamilie mit Freude zu ihren Gottesdiensten, Veranstaltungen und Festen versammeln kann.

Der Dienst des Küsters

- Das Berufsbild des Küsters und sein biblischer Hintergrund
- Das Miteinander der Dienste in der Gemeinde
- Der Umgang mit Menschen

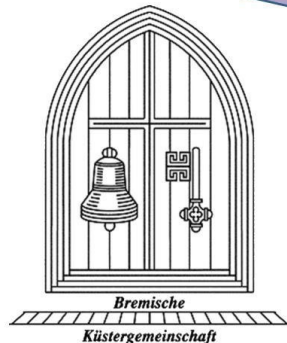
Rechte und Verwaltung

- Kirchenordnung
- Kirchliches Arbeitsrecht
- Rechte und Pflichten des Küsters
- Rechtsfragen in Kirche und Gemeindehaus
- Verwaltung und Verwendung der Kollekte
- Unfall-Verhütungsvorschriften

Praxis und Technik

- Handhabung und Pflege der Abendmahls- und Taufgeräte
- Pflege der Kerzen
- Blumenschmuck
- Umgang mit Glocken
- Wartung der Läutemaschinen und Turmuhren
- Umgang und Pflege kirchlicher Kunstgegenstände
- Umgang mit Denkmalpflege
- Heizung und Lüftung
- Öffentlichkeitsarbeit und Schaukastengestaltung
- Ökologie in Kirche, Gemeindehaus und Außenanlagen
- Material und Pflege von Fußböden
- Umgang mit technischen Unterrichtshilfen
- Erste Hilfe am Arbeitsplatz
- Gefährdungsbeurteilungen erstellen

Mit freundlicher Genehmigung Ausszüge aus dem Berufsbild des BEK 2013



BEK

in Zukunft ohne
hauptamtlichen

Küster ?

Situationsbeschreibung

Der Küster sorgt durch seinen besonderen Dienst für die äußeren Voraussetzungen des kirchlichen und gottesdienstlichen Lebens im Alltag einer Kirchengemeinde. Mit seiner Tätigkeit, seinem Wirken, werden die, einer Berufsausbildung vergleichbaren, erlernten bzw. erworbenen Fähigkeiten im Bezug zu seinem kirchlichen Amt und dessen liturgischen Grundlagen deutlich.

In immer mehr Kirchengemeinden werden die Gemeinden auf Grund rückläufiger Einnahmen zu Einsparungen gezwungen. Zu schnell gerät hierbei aber im Rahmen vermeintlich notwendiger Veränderung in ihrem Personalbestand der Beruf des Küsters ins Blickfeld. Die Annahme, dass die Aufgaben des Küsters auch in anderer Form, vielfach durch ehrenamtliche Mitarbeit wahrgenommen werden können, ist ein Irrtum!

Der Küster ist in vielfältiger Weise Bezugs- und Kontaktperson für Gemeindeglieder, Mitarbeitende und Gruppen, die in Beziehung zu „ihrer“ Kirchengemeinde treten. Mit seinen in Veranstaltungen und Arbeitsabläufen nicht unwesentlichen Koordinierungsfunktionen sorgt er in der Kenntnis „seines“ Hauses für deren Erfolg und einen der Kirche entsprechenden würdigen Ablauf. Dieses setzt mit dem speziellen Fachwissen selbstverständlich seine Mit- und Einwirkung sowie Präsenz voraus.

Die Tätigkeiten des Küsters und Hausmeisters im kirchlichen Dienst

- Gottesdienste und Amtshandlungen
- Schmücken des Altars (Blumen, Kerzen, Antependien)
- Besonderen Altarschmuck für Advent, Weihnachten, Ostern, Pfingsten, Erntedankfest usw.
- Bereitlegen von Bibel, Lektionar, Gesangbücher, Abkündigungszettel
- Vorbereitung des Abendmahls (Brot, Wein, Reinigungsmaterial)
- Liednummern stecken

Vor- und Nachbereitung

- **Taufe** (Taufschale, Wasser, Taufkerze)
- **Konfirmation** (Bänke reservieren, Kniebank, Programme)
- **Trauerung** (Ringteller, Kniebank, Stühle, Programme)
- **Trauerfeier** (Bänke reservieren, Ausschmückung, Gesangbücher)

Gottesdienstliche Aufgaben und andere

Feiern

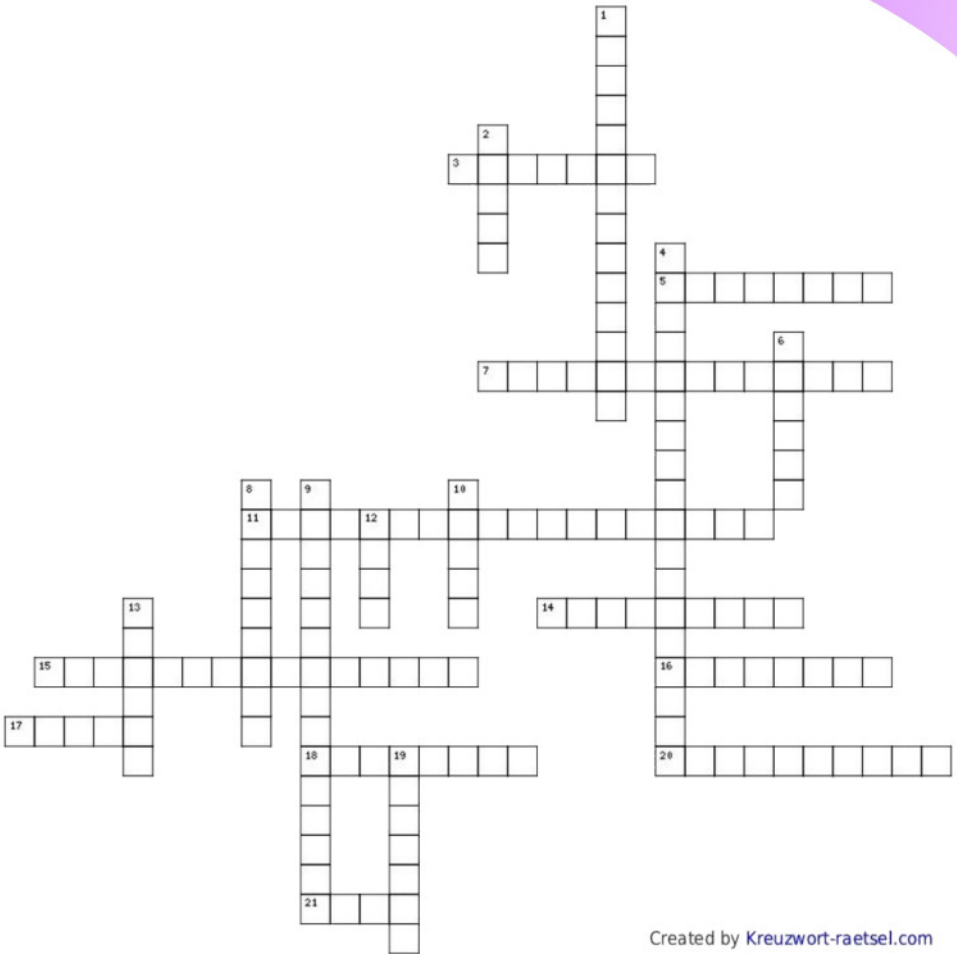
- Absprache, Organisation und Durchführung besonderer Ausschmückung zu verschiedenen Anlässen

- Vorbereitung der Veranstaltungsräume durch Reinigung, Heizen und Lüften
- Zusatzbestellung und Aufbauten z.B. bei Sondergottesdiensten
- Empfang/Hinweise für Besucher, Teilnehmer, Gäste
- Sorge für äußere Abläufe während des Gottesdienstes / geordneter Zu- und Abgang der Abendmahls Gäste, Taufgemeinde zum Taufstein führen, usw.
- Reinigung der Abendmahlsgeräte während des Abendmahls
- Nachfüllen von Brot und Wein
- Sichere Aufbewahrung von Abendmahls-, Taufgeräten usw.
- Kollektensammlung vorbereiten und unterstützen
- Öffnen und Schließen
- Bereitstellung technischer Hilfsmittel (Lautsprecheranlage usw.)
- Arbeiten mit Hilfskräften, Handwerkern und Ehrenamtlichen
- Verantwortung und Überwachung während des Abendmahls
- Umsichtiges Handeln bei Stör- und Notfällen
- Beachtung und Überwachung von Sicherheitsbestimmungen und Sicherheitsprüfungen
- Kirchenführungen, Friedhofsbetreuung, Botendienste usw.

Küsterrätsel



Detlef Wohltmann



Created by Kreuzwort-raetsel.com

Horizontal

- Mittwoch vor Totensonntag
- Verbindung von zwei Personen (Ringwechsel)
- Wer war der Mann, der Jesus zum Tode verurteilte?
- Wovon hängt der Ostertermin ab
- Geburtsort (Stadt) Jesu
31. Oktober 2017
- Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser...
- Geburtsort Jesu
- Wo ist Jesus gekreuzigt worden?
- Wie heißt die längste Zeit des Kirchenjahres?
- Jesus aus Nazareth König der Juden. Kurzform

Vertikal

- Trinitatis, das Fest der...
- jünger, Verräter Jesu
40. Tage nach Ostern
- Predigerstand
50. Tage nach Ostern
1. Sonntag nach Ostern
- Der Bote Gottes
- Welches Tier hat in der Passions- Ostergeschichte eine Bedeutung?
- Wie viel jünger gibt es?
- Schöpfungsgeschichte

ABSCHIED IN GEBORGENHEIT

Wir sind da für Sie



Fürsorglich · kompetent · vor Ort

 **GE·BE·IN**
Bestattungsinstitut

10 x in Bremen und umzu | www.ge-be-in.de | Telefon 0421 - 38 77 60

HEW – Lätetechnik auf hohem Niveau.



Ausgereifte Antriebstechnik für den einwandfreien Betrieb von Geläut und Turmuhren – das ist unser Spezialgebiet seit über 100 Jahren.

HEW ist Ihr kompetenter Partner rund um die Uhr:

- Mechanische und elektronische Lätemaschinenteknik
- Zifferblätter und Zeiger
- Klöppel
- Holzjoche
- Glockenstühle aus Holz



Herforder Lätemaschinen

Herforder
Elektromotoren-Werke
Goebenstraße 106
32051 Herford

kirchentechnik@hew-hf.de
www.hew-hf.de
fon (+49) 052 21 / 59 04 - 21
fax (+49) 052 21 / 59 04 - 22

Ihr Kerzen-Lieferant seit 1864



- Ketteler Altarkerzen • Kerzen für Kerzentische
- Mehrweg-Kelchlichte • Tauf- und Konfirmationskerzen
- Stichkerzen nach Kundenvorlagen
- kirchliche Bedarfsartikel

innovativ · serviceorientiert · zuverlässig · qualitätsbewusst
...unser Außendienst berät Sie gern vor Ort

G. & W. Jaspers GmbH & Co. KG · Kerzenfabrik
Postfach 25 · 48494 Hopsten · Stadener Straße 13 · 48496 Hopsten
Telefon 05458/9319-0 · Telefax 05458/9319-19
E-Mail: jaspers@kerze-online.de · Internet: www.kerze-online.de





Ihr professioneller Partner
für alle Problemlösungen
rund um
Sauberkeit • Hygiene • Pflege



Knappe & Partner GmbH
Bremer Heerstraße 17a
27711 Osterholz-Scharmbeck
Telefon: (0 47 95) 95 56-0
Fax: (0 47 95) 95 56-20
Email: info@knappe-partner.de
Internet: www.knappe-partner.de



Klein Beschallungs- und Kirchentechnik

Wir sind Ihr Partner für maßgeschneiderte Beschallungskonzepte und Elektroakustik, in Kirchen, öffentlichen Einrichtungen oder bei mobilen Anwendungen.

Fordern Sie unser Können heraus bezüglich

digitale Line-Array- und Lautsprechersysteme,
digitale und analoge Mischverstärker,
Mikrofone, Funksysteme, Zuspielderäte,
Schwerhörigen- und Gruppensprechanlagen,
mobile Beschallung für große und kleine Anwendungen.

Wir helfen von der Beratung und Planung vorort
über Projektierung bis zur fertigen Lösung.

Sprechen Sie uns an !

Telefon: 02203/911940, Fax: 02203/9119449
www.klein-beschallung.de, info@klein-beschallung.de
Welserstr.10f, 51149 Köln

Vorstand der Bremischen Küstergemeinschaft



1. Vorsitzender **Volker Jentsch**
Sagehorner Dorfstr. 54
28876 Oytен
Mobil: 0151 50967435
E-Mail: volker-jentsch@t-online.de
2. Vorsitzender **Heiko Knickelbein**
Gemeinde Grohn
Gemeinde St. Magni
Schierholz 10
28759 Bremen
Mobil: 0152 03942326
Privat: 0421 624807
E-Mail: hippyvater@gmx.de
1. Schriftführer **Jürgen Michaelis**
Gemeinde Walle
Ritter-Raschen-Str. 39
28219 Bremen
Dienstl.: 0421 3969563
Mobil: 0152 26071302
Privat: 0421 3966439
E-Mail: vamuki@t-online.de
- Kassenwart **Philipp Aaron Naumann**
St. Georgs-Gemeinde
Alter Dorfweg 2a
28259 Bremen
Dienstl.: 0172 4458956
Fax: 0421 5799787
E-Mail: philippaaron@googlemail.com
- Beisitzerin **Lilli Schwamm**
Dietrich-Bonhoeffer-
Gemeinde
Hilversumer Straße 20
28259 Bremen
Dienstl.: 0421 582736
Privat: 0421 5799142
Mobil: 0151 70056712
E-Mail: schwamm@kirche-bremen.de
- Beisitzer **Peter Vogel**
Hohenhorster Weg 61
28259 Bremen
Privat: 0421 5798946
E-Mail: peter@familievogel.name
- Beisitzer **Detlef Wohltmann**
Gemeinde
Unser-Lieben-Frauen
Unser-Lieben-Frauen-Kirchhof 27
28195 Bremen
Dienstl.: 0421 3303113
Fax: 0421 3303129
E-Mail: wohltmann@kirche-bremen.de

Vertrauens-
pastor

Axel Höltermann
Unteres Emmatal 1
28717 Bremen

Privat: 0421 630770
E-Mail: au.hoeltermann@arcor.de

Berufsgruppen-
beauftragter

Heiko Zastrow
Franziuseck 2-4
28199 Bremen

Dienstl.: 0421 5597305
E-Mail: zastrow@kirche-bremen.de

**Kontoverbindung: Volksbank Bremen-Nord:
IBAN: DE52291903300504242900 / BIC: GENODEF1HB2**

Impressum:

Herausgeber und verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

Bremische Küstergemeinschaft
Im Deutschen Evangelischen Küsterbund DEK

Volker Jentzsch
Sagehorner Dorfstraße 54
28876 Oyten

Internet:

www.bremische-kuestergemeinschaft.de

E-Mail:

volker-jentzsch@t-online.de



Layout:

Harald Gräflich
Grüner Grund 7
27726 Worswede
kontakt@graeflich.de

Gestaltet mit „**Scribus 1.5.2**“
Freie Software

Druck:

Reintjes Printmedien GmbH
Hammischer Weg 74
47533 Kleve
www.reintjes-printmedien.de
info@reintjes-printmedien.de

Versand:

Britta Vollers-Wohlmann
Wilhelm-Wolters-Str. 24c
28309 Bremen
vollerswo@aol.com

Autorenhaftung:

Für den Inhalt der Beiträge sind die Autoren
verantwortlich.

Redaktionsschluss:

28. Februar, 30 Juni, 30 Oktober
eines jeden Jahres.

Auflage:

400 Stück

Der Küsterbrief darf öffentlich ausgelegt
und weitergereicht werden.

Der Nachdruck ist nach vorheriger
Genehmigung möglich.